

## „Mit sanften Methoden gegen die Spuren des Alterns“: Hautklinik Erlangen informiert über die Chancen Kosmetischer Chirurgie

Die Haut ist unser größtes Sinnesorgan. Als Hülle dient sie, nicht nur im biologischen Sinne, der Begrenzung nach außen. Hauterkrankungen, Hauttumore, Narben, Sonnenschäden oder Folgen der Hautalterung sind offen sichtbar und können neben ihrer medizinischen Bedeutung zu einer Beeinträchtigung des Wohlbefindens führen. Oberarzt Dr. med. Jürgen Bauerschmitz aus der Hautklinik des Universitätsklinikums Erlangen erklärte in seinem Vortrag „Die Haut als Visitenkarte“ im IZMP, Erlangen, wie heutige Verfahren der ästhetischen Dermatologie einschließlich modernster Laser- und Operationstechnik individuell und differenziert zur Verbesserung des Hautbildes eingesetzt werden. Diese können den Betroffenen helfen, ihre Lebensqualität zu steigern.

### Die Spuren des Alterns

In den USA haben kosmetische Operationen in den vergangenen zehn Jahren um fast 500 Prozent zugenommen. Die Nachfrage steigt auch hierzulande stetig. Insbesondere sanfte Methoden werden nachgefragt. Dahinter steht der Wunsch, das schöne, ebenmäßige Gesicht mit klaren Konturen so lange wie möglich zu erhalten. Spuren des Alterns wie Falten, die durch den Verlust an Feuchtigkeit und Bindegewebe entstehen, sollen beseitigt werden. Eine gesunde und ausgewogene Lebensweise, die Vermeidung von zu starker Sonneneinstrahlung und von Genussgiften insbesondere Nikotin wirkt einer vorzeitigen Faltenbildung entgegen. Dass sich unser Gesicht, unsere Visitenkarte, mit zunehmendem Alter trotzdem verändert, liegt nicht nur an der Faltenbildung, sondern auch am Absinken der tiefen Gesichtswichteile und an der Gesichtsknochenalterung. Hier können gezielte Korrekturen helfen.

### Botulinumtoxin und Augmentation gegen Falten

Die wohl bekannteste Schönheitskorrektur ist das Injizieren von Botulinumtoxin Typ A in bestimmte mimische Gesichtsmuskeln. Diese werden dadurch für etwa sechs Monate inaktiviert. Danach regeneriert sich die Nervenleitung wieder. Um Zornes- und Stirnfalten oder Krähenfüße auf Dauer zu reduzieren, kann regelmäßig nachgespritzt werden. Die Methode ist – in der Hand des Geübten, wie Dr. Bauerschmitz betont – schmerzfrei, hoch zuverlässig und wirksam. Dies konnte in einer internationalen Multicenterstudie an der Dr. Bauerschmitz beteiligt war, belegt werden. Ein Zuviel kann allerdings zu einem Mangel an Ausdruck führen, da die gelähmten Muskeln die menschliche Mimik reduzieren. Diese Therapie ist auch ein Segen für Menschen, die unter krankhaftem Schwitzen leiden.

Eine weitere Methode, Gesichtsfalten zu Leibe zu rücken, ist die sogenannte Augmentation. Hierzu werden möglichst vom Körper abbaubare Produkte wie z. B. Hyaluronsäure ins Gewebe eingebracht, um es aufzupolstern. Neue, tiefe Injektionstechniken können dem Alterungsprozess durch Unterstützung der Gesichtswichteile eindrucksvoll entgegenwirken. Sogenannte Stammzell-Injektionen können zu einer wirklichen Verjüngung führen.

### Lasertherapien für Gefäßbehandlungen und zur Verbesserung der Hautoberfläche

„Zaubern kann man mit dem Laser nicht, aber Verbesserungen erzielen“, so Dr. Bauerschmitz in seinem Vortrag. Laser und IPL-Geräte werden eingesetzt, um beispielsweise Gefäßerweiterungen wie Couperose oder Besenreiser zu beseitigen. Auch angeborene Gefäßmale, braune Flecken auf der Haut („Altersflecken“) und unerwünschte Haare werden behandelt.

Daneben gibt es die chirurgischen Laser, die durch Verdampfen (Vaporisation) oder Sprengen (Ablation) Gewebe wie gutartige Hautveränderungen dauerhaft entfernen.

Jeder Laser arbeitet mit einer bestimmten Wellenlänge. Um verschiedene Hautveränderungen behandeln zu können, bedarf es einer breiten Palette an Geräten. Daneben gewährleistet das Expertenwissen die optimale Behandlung. Denn: Nicht jede Hautveränderung ist gutartig. Sollte sich das vermeintliche Muttermal als Melanom darstellen, wäre es nach einer Laserbehandlung nicht mehr histologisch zu untersuchen. Das Gewebe ist komplett verdampft, das Melanom nicht mehr sichtbar, streuen kann es aber dennoch. Umso wichtiger ist, wie Dr. Bauerschmitz betont, dass vor einer

gewünschten Laserbehandlung eine eindeutige dermatologische Diagnose gestellt wird. Danach entscheidet der Experte, der seit über 15 Jahren mit Lasern arbeitet, ob eine Lasertherapie oder eine andere Maßnahme aus dem dermatochirurgischen Spektrum sinnvoll ist.

Kosmetisch werden chirurgische Laser zur Verbesserung der Hautoberfläche als sogenanntes Skin-Resurfacing eingesetzt. Je intensiver behandelt und je tiefer ins Gewebe vorgedrungen wird, desto stärker die Wirkung. Aber auch die Belastung für den Patienten. Eine technische Lösung stellen ganz neue, sogenannte fraktionale Laser dar. Die Hautklinik Erlangen hat zwei solcher Geräte im Einsatz.

### **Liposuktion und Lifting**

Wenn Fettpölsterchen weder mit Diät noch mit Sport beizukommen sind, kann die Liposuktion („Fettabsaugung“) zum Einsatz kommen. Diese Form der Behandlung wird in einer besonderen Lokalanästhesie vorgenommen. Heute werden Liposuktionen häufig mit anderen Methoden der Kosmetischen Chirurgie kombiniert. So wird körpereigenes Gewebe an anderen Stellen z. B. zur Augmentation eingesetzt. Damit wird auch das Facelift kombiniert, das heute keine Hautstraffung mehr darstellt, sondern eine Bindegewebsstraffung im Gesicht und am Hals.

Die dargestellten Methoden der Kosmetischen Chirurgie können an der Hautklinik des Universitätsklinikums Erlangen durchgeführt werden. Es handelt sich jedoch fast ausschließlich um private Leistungen.

### **Weitere Informationen:**

Oberarzt Dr. med. Jürgen Bauerschmitz, [juergen.bauerschmitz@uk-erlangen.de](mailto:juergen.bauerschmitz@uk-erlangen.de)